

Betrifft: Überprüfung der Situation der Abbiegespur in die Schaumburger- und Mayerhofgasse

Der unterzeichnende Bezirksrat MMag. Christian Köttl und die unterzeichnende Bezirksrätin Dipl.-Ing. Ingrid Köttl der ÖVP Wieden stellen in der Bezirksvertretungssitzung vom 24. September 2020 gem. § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung ersucht die amtsführende Stadträtin Birgit Hebein, die zuständige Magistratsabteilung 46 mit einer Überprüfung der Fahrspurverläufe in der Wiedner Hauptstraße bei Einmündung der Großen Neugasse stadteinwärts besonders im Hinblick auf das sichere Miteinander von Rad- und Autoverkehr zu beauftragen. Die Ergebnisse sollen der Frau Bezirksvorsteherin zur weiteren Beratung in der Verkehrs- und Planungs-kommission vorgelegt werden.

Begründung

Bei Einmündung der Großen Neugasse in die Wiedner Hauptstraße wird stadteinwärts die geradeaus führende Spur zur Abbiegespur in die Schaumburger- und Mayerhofgasse, während die vorher als Sperrfläche bezeichnete Schienenspur der Straßenbahn zur Geradeausspur wird. Hier kommt es zu gefährlichen Situationen, wenn die rechts außen fahrenden Radfahrerinnen und Radfahrer weiter auf der Geradeausspur fahren wollen, die sich nun aber in der Mitte der Fahrbahn befindet.

Alternativ entstehen gerade in den Spitzenzeiten lange Wartezeiten, bis eine Einordnung möglich ist. Manche bleiben daher auf der Abbiegespur und benutzen dann den Gehsteig im Haltestellenbereich Mayerhofgasse als Ausweichroute – ein Verhalten, das wieder andere Probleme aufwirft. Daher wäre eine Überprüfung der Situation wünschenswert, die vielleicht der veränderten Verkehrslandschaft entsprechende Lösungen vorbereiten kann.